

HALL IN TIROL – GRUNDSTUFE



Hall in Tirol liegt ca. 10 km östlich von Innsbruck. Einst war die mittelalterliche Stadt von einer Stadtmauer, einem Stadtgraben und Stadttoren umgeben. Das **Stadtwappen** zeigt ein Salzfass, das zwei Löwen halten. Das Wort „Hall“ bedeutet **Salz**.

Wichtig für den Reichtum der Stadt waren

- **Salz,**
- **Innschiffahrt,**
- **Innbrücke,**
- **Münzprägung.**

Zahlreiche Reisende besuchten Hall und fanden Unterkunft in den vielen **Gasthöfen**. Zu Fuß, aber auch mit Kutschen und Wägen, konnten pro Tag nur ca. 20-35 km zurückgelegt werden. Gereist wurde nur bei Tag.

IM TALBODEN

Die **Burg Hasegg** mit dem **Münzerturm**, dem Wahrzeichen der Stadt, war früher Zentrum der Münzprägung. Wichtig dafür waren die Silber- und Kupfervorkommen im nahen Schwaz. Erzherzog Sigmund der Münzreiche ließ hier eine Silbermünze prägen, die man Guldiner nannte.



Durch das Münzertor gelangt man zur einstigen **Innbrücke**. Die Straße führte von Hall über die Brücke und den Brennerpass nach Italien. Von der Brücke innabwärts gab es die **Innschiffahrt**. Ganz in der Nähe lag die **Saline**, wo das Salz verarbeitet wurde.

AUF DER ANHÖHE

In der **mittelalterlichen Altstadt** fallen die engen **Gassen**, kleinen **Plätze** und hohen Häuser **Häuser** auf. Im Zentrum liegt der **Obere Stadtplatz**, umgeben von **Bürgerhäusern**, dem **Rathaus** und der **Pfarrkirche**. Der Obere Stadtplatz war auch ein wichtiger Marktplatz.

Die **Stadtpfarrkirche** ist dem **hl. Nikolaus**, dem Schutzheiligen der Schiffsleute, geweiht. Eine Legende berichtet von drei armen Mädchen, denen er drei Goldkugeln zum Heiraten gab. Dargestellt wird der Heilige als Bischof mit drei Goldkugeln.

In der Pfarrkirche befindet sich die **Waldaufkapelle**. Der Bergbauernbub Florian Waldauf legte eine große Reliquiensammlung an, von der noch einige Stücke in der Kapelle vorhanden sind. Reliquien sind die Reste von Heiligen. Diese Heiligen sollten sich für uns Menschen als Fürsprecher bei Gott einsetzen.